

Vaterländischer Hilfsdienst.

Vorbereitung des Kriegsdienstes zur freiwilligen Wehrung gemäß § 7, Absatz 2 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst.

Helfer für die Stappe!

In dem gewaltigen, von unseren Feinden bestiegen feindlichen Gebiet werden zur Bewerbung der Militärbedürfnisse noch zahlreiche Hilfskräfte benötigt. Das Interesse des Vaterlandes verlangt, daß taugliche und entbehrliche Kräfte der Heimat sich zu diesem Zweck freiwillig zur Verfügung stellen. Zahlreiche Kriegsverwundungsblasse Militärkranken müssen im besetzten Gebiet noch für den Dank an der Front freigemacht werden.

Zur Lebensunterhaltung im besetzten Gebiet sind durchaus geldlich. Gute Entlohnung und reichliche Verpflegung werden gewährt. Und was bedeutet die Kameradschaft, sich in fremde Verhältnisse einzumischen, gegenüber dem Mangel von Licht und Entlohnungen, das unsere Kameraden seit Jahren freudig ertrogen!

Zahlreiche Militärkräfte jeden Alters, auch Jugendkinder, können, wenn sie geeignet gefunden werden, Beschäftigung im besetzten Gebiet im Wehen finden und zwar für: Überwachungs-, Post- und Telegrafendienst, Postdienst, Lebensmittel- und Eisenbahndienst, als Landarbeiter, Bäder, Schlichter, Handwerker jeder Art oder als Hilfsarbeiter, sowie im Sicherheitsdienst (Wachdienst, Gefangenens- und Gefangenendienst).

Personen mit französischen und römischen Sprachkenntnissen werden besonders berücksichtigt. Wehrfähige können nicht angenommen werden, mit Ausnahme der 50% oder mehr erwerbsfähigen Kriegsdienstverweigerer. Als Entgelt wird gewährt: Freie Verpflegung oder Geldentschädigung für Selbstverpflegung, freie Unterkunft, freie Eisenbahnfahrt zum Bestimmungsort und zurück, freie Benutzung der Postpost, freie ärztliche und Sanitätsbehandlung sowie ein angemessener Dienstlohn.

Bis zur endgültigen Ueberweisung an eine bestimmte Behörde wird ein „vorläufiger Dienstort“ getroffen. Die endgültige Stelle des Wohnes oder Aufenthaltes kann erst im Aufstellungsvertrage festgesetzt werden. Sie richtet sich nach Art und Dauer der Arbeit sowie der Beschäftigungsfähigkeit des Betroffenen. Eine ausführliche Beschreibung wird beigefügt. Falls die Beschäftigung vorliegt, werden anstehende Zulagen für die in der Heimat zu verbringenden Familienangehörigen gewährt.

Die Verlosungen berechnen, die eine Kriegsdienstbeschäftigung erfordern, ist besonders geregelt.

Wahlberechtigt sind diejenigen: Bezirkskommando Siegen; dazu sind zuzurechnen: Einwohner Militärstädter, Beschäftigtenvereinsvereine oder Arbeitervereine, erwerbsfähiger Hilfskräfte. Es ist anzugeben, wann der Bewerber die Beschäftigung antreten kann. Eine vorläufige ärztliche Untersuchung erfolgt kostenlos bei dem Bezirkskommando. Jeder Bewerber hat sich den erforderlichen Schulnachweisen zu unterziehen.

8010B Kriegsamtsstelle Frankfurt a. M.

Kreis Bidingen.

§ 4 Bidingen, 14. Nov. Das Eisen Kreuz, früher die Deutsche Tapferkeitsmedaille, erhielt der Leutnant Wilhelm Wiegand, das Deutsche Eisen Kreuz, früher das Deutsche Kriegskreuz, erhielt der Obersteleutnant Otto Biehnert.

§ 4 Bidingen, 14. Nov. Das Eisen Kreuz erhielt der Obersteleutnant Schmidt.
§ 4 Wolf, 14. Nov. Das Eisen Kreuz erhielt der Obersteleutnant Korittke.

Kreis Friedberg.

§ 4 Griebel, 14. Nov. Das Eisen Kreuz erhielt der Schütze Ernst Genschel.

Starkeburg und Wehrheim.

I. Darmstadt, 13. Nov. Jenseit werden im Festspiel der Darmstädter Hofoper in enger Anlehnung an die Oberammergauener Spiele vorgeführt. Die Behauptung dieses Festspiels aus dem Oberammergauer Rahmen herausgenommen zu sehen, werden bei einem Besuch der Aufführung geschrieben. Sie ist würdig und verdient viel, die sich den Besuch Oberammergauers verweigern müssen einen guten Eindruck jener obenstehenden dramatischen Aufführung.

Kreis Wehr.

ma Wehr, 14. Nov. In der Nacht von Samstag auf Sonntag verunglückte hier der Hofkammer Ludwig Müller. Der Verunglückte hat über zwei Jahre an der Front gekämpft und besitzt das Eisen Kreuz zweiter Klasse.

Deisenhausen.

11. Marburg, 14. Nov. Die Sammlungen für die Deutschlandspende für England und Kleinfriedrich ergaben im hiesigen Kreise über 8000 Mark. Nicht ganz ein Drittel dieser Summe entfällt auf die Stadt Marburg. — Im Kriegerhaus am Sandhofen ist für die Selbstverwager der Kreise Marburg und Wehrheim eine Gedenkstunde einberufen worden.

Gerichtssaal.

I. Darmstadt, 13. Nov. Vom hiesigen Schöffengericht erhielt eine Exzentrik der Biologie zwei Wochen Gefängnis. Sie beschuldete hier aus die Unberühmte Frankfurt a. M. Als sie ihre Monatsfahrkarte verlor, änderte sie den Gültigkeitsbereich einer abgelaufenen Monatskarte ab. Gefängnis einer Kontrolle der zweiten Wagenklasse wurde sie verurteilt, weil sie mit einer Fahrkarte der dritten Klasse die höhere Wagenklasse benutzte. Dabei sah man sich die Monatskarte etwas genauer an und ermittelte die Falschung.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachung vom 31. August 1917, die im angeführten Abdruck II wiederholt wird, hat nicht volle Beachtung gefunden; außer zahlreichen nicht genehmigten Verfassern von Offizieren haben sich auch eine große Anzahl von Jubelern genehmigter Verfassern nicht bei uns gemeldet. Wir weisen nunmehr auf die §§ 4 und 9 der Verordnung vom 6. August 1916 und der sie abändernden Verordnung vom 24. August 1917 hin. Die genannten Paragraphen sind in dem

angeführten Abdruck II wiederholt. Auf Grund der bereits oben erwähnten §§ 4 und 9 wird hiermit an alle maßgebenden Verleger von Offizieren das Schreiben gerichtet, und über die Beschaffung ihrer Prospekt, deren Berechnung, Auskunft zu geben und den dazu notwendigen Fragebogen bei uns einzufragen.

Die Auskunft über Aufnahme hat bis zum 15. November zu erfolgen, alsdann werden wir schicksallos mit Stellung von Entlohnungen vorgehen.

Berlin SS 68, den 5. November 1917.
Kriegsgesellschaft für Wehrmacht-Einkauf und -Verteilung, G. m. b. H., Hartzel, Abdruck I.

Auf Grund der Verordnung vom 24. August 1917 (Rechts-Veichl. S. 729) zur Abänderung der Verordnung über die Berechnung von Offizieren vom 5. August 1916 (Rechts-Veichl. S. 911) bedürfen mancher künftige Offiziere (auch Militärärzte) sowie die mehr als 30 Doppelstunden wöchentlich im Jahre arbeitenden nicht genehmigten Verleger von Offizieren der Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Wehrmacht-Einkauf und -Verteilung G. m. b. H. Berlin SS 68, Hartzel 6 III, sowohl für den Abschluß von Verträgen über den Einkauf von Offizier- und Militärärzten zur Verfertigung von Offizieren als auch zum Bezug von Offizieren. Wir fordern alle bei uns noch nicht fertiggestellten Auftrags- und Berechnungsblätter und die hiesige Geschäftsstelle nicht genehmigten Verleger von Offizieren hierdurch auf, sich bis zum 15. September 1917 schriftlich bei uns zu melden, damit wir ihnen einen Fragebogen zur Feststellung der Unterlagen für eine Kontingenterstellung senden können.

Berlin SS 68, den 31. August 1917.
Kriegsgesellschaft für Wehrmacht-Einkauf und -Verteilung G. m. b. H., Hartzel, Abdruck II.

§ 4. Die Offiziersverleger, Offiziere oder Offiziersverleger besitzen oder abgeben, hat der Reichshof für Gemüte und Offizier und der zuständigen Kriegsgesellschaft (§ 2) auf Verlangen über die Beschaffung der Prospekt, über deren Berechnung und über den Absatz der Prospekt Auskunft zu geben.

§ 9. Mit Beginn bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu sechshundert Mark oder mit einer dieser Strafen wird bestraft: 1. werben auf Grund des § 1 erlassenen Bestimmungen der Reichshof für Gemüte und Offizier ausserhalb; 2. wer entgegen der Vorschrift des § 2 Offiziersverleger oder Offiziere ohne Genehmigung der zuständigen Kriegsgesellschaft abgeben; 3. wer entgegen der Vorschrift des § 3 Offizier abgeben; 4. wer eine nach § 4 verlangte Auskunft nicht in der geforderten Frist erteilt oder wesentlich unvollständige oder unrichtige Angaben macht.

Wenn der Straftäter in den Fällen der Nummer 1 bis 3 auf Einzeigung der Vorrechte erkannt werden, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter geboren oder nicht.

Berlin, den 24. August 1917.
Der Stellvertreter des Reichsanwalters, Dr. Heffnerich.



Die gasgefüllte Wotan-Lampe

Die vorteilhafte Lichtverteilung, das ansprechende weiße Licht und die Stromersparnis sind die Vorzüge der Wotan „G“ Lampen.

Jeder einsichtige Käufer wählt für seine elektrische Beleuchtung die beste, weil im Gebrauch billigste Lampe.

Deutsche Vaterlandspartei.

Sonntag den 18. November, nachmittags 3 Uhr, im großen Saale des Gasthofs Fürstenhof

Oeffentliche Versammlung

Ansprachen der Herren Reichstagsabgeordneten Landgerichtsrat Straß und

Professor Werner:

Warum brauchen wir eine Vaterlandspartei?

Eintritt frei. Deutsche Vaterlandspartei Landesverein für die Provinz Oberhessen.

8804D

Militär- u. ausfuhrfreie Pferde aller Rassen sind verschiedenen Armeekorps an billigen Preisen abzugeben oder an jedermann Pforderpöt-Verkaufsstelle in der Stadt Nr. 10 im Bahnhofs Zoologischer Garten Berlin, Carlshof Hofmann am Hof.

Frisch gewässerte Stodfische sind eingetroffen. J. M. Schulhof, Marktstraße 4, 1143

Von der Verlosung des Kaninchenzuchtvereins Vollar und Umgebung sind von folgenden Nummern noch die Gewinne bei Herrn W. Schmittke, Gausfurt, abzugeben.

Nr. 109	Gewinn Nr. 23
115	21
118	18
122	17
212	40
221	27
224	14
228	4
230	3
270	5
311	22
34	21
347	28
359	28
392	28
418	31
540	33
605	7
622	6
659	28
739	28
718	28
815	9
825	9
917	29
940	34
950	21
959	28
954	28
961	15
985	10
1051	26
1089	26
1113	18
1134	19
1151	38
1159	15
1160	12
1181	8
1180	24
1192	30
1247	37
1221	1

Kaninchenzuchtverein Vollar und Umgebung, W. Schmittke, L. Berl.

Dank allgemeiner großer Opferfreudigkeit werden Heer und Flotte zum Christfest treu bedacht. Wer auch unseren tapferen Fliegern und Luftschiffern eine Weihnachtsfreude bereiten will, der spende bis 1. Dezember eine Gabe durch unser Konto bei der Mitteldeutschen Creditbank.

Frauenverband des Deutschen Luftflottenvereins Ortsgruppe Siegen. 8107D

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Bisher abgeschlossene Versicherungen: 2 Milliarden 318 Millionen Mark. Kriegsversicherung mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall. 88 Neue vorteilhafte Versicherungsformen. 88 Vertreter: Gebrüder Jullmann, Glessen, Grabenstr. 7.

